

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhausliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüge keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.—. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 302.

Donnerstag, 29. Oktober 1925.

59. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Wanderung durch Florenz und Mittelitalien.

Über dieses Thema wird Dr. Waldschmidt heute Donnerstag, abends 8 Uhr, im kleinen Saale einen Vortrag mit zahlreichen Lichtbildern halten. Er wird dabei seine Zuhörer nicht nur in die berühmte Stadt der Medici führen und die Meisterwerke der Renaissance würdigen, sondern auch die überaus malerischen Städte Perugia, Siena, Assisi, Pisa mit ihren prachtvollen Domen und Kunstschatzen schildern. Der Kartenverkauf hat bereits begonnen.

2. Zykluskonzert — Josef Pembauer.

Josef Pembauer, der Solist des 2. Zykluskonzertes am Freitag ist ein Pianist von ganz hervorragenden Qualitäten. Sein Ruf ist festbegründet und seine Erfolge in allen Städten Deutschlands bekannt, da er wohl in den meisten Konzertgesellschaften bereits gespielt hat. Auch dieses Jahr spielt er wieder in den grössten Musikinstituten und das Klavierkonzert in A-dur von Franz Liszt, das er hier zum Vortrage bringt, wird so recht Gelegenheit bieten, all seine Vorzüge zu bewundern. Herr Carl Schuricht wird ausser der symphonischen Dichtung „Orpheus“ von Liszt das gewaltige Orchesterwerk „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss zur Aufführung bringen.

Grosses Winzerfest und Ball.

Wie alljährlich, veranstaltet die Kurverwaltung in der Weinlese ein grosses Winzerfest. Das diesjährige findet am Samstag in sämtlichen Räumen des Kurhauses statt und verspricht wieder einen grossen Besuch zu finden. Bereits heute liegen zahlreiche Kartenvorbestellungen aus den umliegenden Städten vor, ein Zeichen, dass der Ruf gerade dieser Veranstaltung nicht lokal geblieben ist. Ausser den 3 Jazz-Kapellen, die zum Tanze aufspielen, wird in den Kellerräumen, die diesmal in das Fest einbezogen werden, eine Schrammelkapelle ihre Weisen ertönen lassen. Sämtliche Säle werden festlich dekoriert, Lauben und Nischen geben einen intimen Rahmen ab, das Podium des grossen Saales wird in eine prächtige Rheinlandschaft umgewandelt und gibt somit die Umgebung für die zur Aufführung gelangenden Winzerinnenfänze der Tanzschule Bier ab. Auch Herr Egon Bier und Partnerin werden in einem Bacchustanz in Erscheinung treten. Die Kurhausrestauration nimmt bereits heute Tischvorbestellungen entgegen.

Von den Donkosaken.

Die berühmten Donkosaken werden am 3. November im Kurhaus gastieren, daher dürfte folgende Plauderei von Dr. Koch-Wawra „Mit den Donkosaken nach England“ Interesse finden.

Der Chor der Donkosaken, deren Lieder durch überfüllte Säle brausen, ist nach England gezogen.

Ich kannte die Kosaken vom Winter 1915 her. Und ich dachte, als ich im Schnellzug von Berlin nach Aachen sass: In wenigen Stunden werde ich an die Herren Kosaken von der Kulturseite herantreten. Es ist besser, mit ihnen im Vereinigten Königreich zu singen, als sich auf dem Glatteis der Dünamündung an ihre Fersen zu heften und nachher irgendwo mit dem Pferd einzubrechen.

Es war in der Nacht um halb drei auf dem finsternen Bahnsteig der belgischen Grenzstation. Dort traf ich die Kosaken, die sich gerade auf einen leeren D-Zugwagen stürzten. Es ist eine Armee von sechsunddreissig Schnurrbärten, wie Voltaire gesagt haben würde.

Die Besorgtheit des Frankfurter Konzertdirektors, der mit der Möglichkeit grübelte, dass man in Dover seine Armee vielleicht doch nicht hineinlassen würde, erwies sich als grundlos. Die Grenzzöllner notierten eines jeden Namen und Stand in eine abgegriffene Kladde, ein Mann mit einer goldenen Brille sagte „Allright“, und das Vereinigte Königreich hatte seine Arme geöffnet.

Mit den Russen war ich inzwischen schon so bekannt geworden, als hätte ich sie von Jugend auf zu Spielkameraden gehabt. Die sechsunddreissig Donkosaken sind in ihrer geistigen Organisation nicht alle gleich.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

B. Ernst Zahn im Kurhaus. Die Ernst Zahn-Gemeinde wird es der Kurdirektion zu Dank wissen, dass sie den Schweizer Dichter zu einem Vorleseabend verpflichtet hatte. Aus dem Manuskript kamen zwei kleinere Arbeiten, die „Schneeflocke“ und das „Tagesausläuten“ zum Vortrag. Ernst Zahn wandte sich in den letzten Jahren immer mehr der Gestaltung zarterer Probleme zu, und wenn er dabei schon von Werk zu Werk zu immer grösserer Verinnerlichung gelangte, so zeigten die vorgelesenen Dichtungen wiederum eine entschiedene Steigerung dieser Entwicklung. Das Einfache, Schlichte, zu Herzen sprechende der Erzählungsweise, die tiefe Wahrheit des Erlebens und Erschauens, diese echte Glut des Empfindens sind die Hauptfehler der Erfolge, die den Dichter überall erwarten und begleiten. Nachhaltigen Eindruck hinterliessen auch die Gedichte, besonders „zum Gedächtnis Schillers“. Aus zwei kleinen Anekdoten strahlte ein feiner Humor auf, Wohlbehagen verbreitend. Der Beifall war herzlich.

— Verein der Künstler und Kunstfreunde. Wir machen hiermit auf das im heutigen Anzeigenteile angekündigte erste Konzert des Vereins aufmerksam, welches um 7½ Uhr heute Donnerstag im Zivilkasino, Friedrichstrasse, hier stattfindet. Für dasselbe ist das böhmische „Zika-Quartett“ aus Prag gewonnen worden, welches hier zum erstenmal spielen wird. Dasselbe hat bei dem Musikfest in Donaueschingen ausserordentliche Erfolge errungen und ist wohl als würdige Nachfolgerin des seiner Zeit so berühmten böhmischen Quartettes zu erachten. Nichtmitglieder können Eintrittskarten an den bekannten Verkaufsstellen und abends an der Kasse erhalten. Das Quartett bringt Quartette von Mozart

(S-dur), Dvorak (As-dur), Smetana (D-moll) zum Vortrag.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Das Wohltätigkeitsfest im Paulinenschlösschen die Wiesbadener Kerb hat für die Nothilfe einen Reingewinn von rund 10 000 Mark gebracht.

RDV. 33 Prozent vom Umsatz durch Steuern verschlungen. In wie hohem Maße das deutsche Hotelgewerbe von Steuern und Abgaben belastet wird, dafür wurde ein krasses Beispiel in der in Heidelberg abgehaltenen Hauptversammlung des Landesverbandes der badischen Hotelindustrie angeführt. Ein Teilnehmer, Besitzer eines der grössten Hotels in Baden-Baden, erbrachte auf Grund von Feststellungen in seinem Betriebe den Beweis, dass 33 Prozent seines Umsatzes durch Steuern verschlungen wurden.

Sport.

— Boxlärnkampf Deutschland—Frankreich. Zum ersten Male nach dem Kriege werden sich deutsche und französische Sportsleute repräsentativ gegenüberstehen, und zwar sind es die Amateurböcker beider Länder, die am 8. November in Mannheim unter der Regie des dortigen F.C. „Phönix“ zusammentreffen. Die französische Mannschaft ist noch nicht genau bekannt, es steht jedoch soviel fest, das vier Landesmeister mitwirken werden.

Reise und Verkehr.

— Vom internationalen Eisenbahnverkehr. Kürzlich fand im Haag die europäische Konferenz zur Beratung des Fahrplans für das Jahr 1926 statt. Es waren dabei die Eisenbahnen Europas fast ohne Ausnahme vertreten. Vereinbart wurde, wie die Reichszentrale für deutsche Verkehrswerbung erfährt, u. a. die Einlegung eines neuen täglich verkehrenden Schlafwagenzuges zwischen Basel und Hamburg—Berlin über Göttingen an Stelle des Skandinavien—Schweiz-Expresszuges, die Einlegung eines neuen Luxuszugpaars Paris—Berlin—Warschau, die Wiederaufnahme des früheren Nordexpresszuges (dreimal in der Woche), die Schaffung einer neuen Nachtschnellzugverbindung Prag—München mit Anschluss nach und von der Schweiz, sowie eines neuen Tagesschnellzugpaars Paris—München mit Durchgangswagen nach und von Salzburg.

Hotel „Fürstenhof“

Sonnenbergerstr. 32 Sonnenbergerstr. 32

Das ideale „Heim“ zur längeren Aufenthalt

in freier, herrlicher Lage, abseits vom lärmenden Verkehrszentrum und trotzdem am Kurhaus, Park und Staatstheater gelegen. Ein in jeder Hinsicht erstklassiges Haus mittlerer Grösse, mit nur grossen, luftigen Zimmern. Zimmer mit fliessendem kaltem und warmen Wasser und mit Privatbad.

Thermalbäder auf jeder Etage

Hervorragende Küche!

Schöne Zimmer v. M. 4.—, mit voller Pension v. M. 8.—

an, inklusive aller Zuschläge Bes.: G. A. Stoessel

Da ist Prindin, ein geschmeidiger eleganter Bonvivant, der Paris und die europäischen Derbys kennt. Er manikürt und konserviert und tropft Heliotrop auf seine Bluse, so dass ihm immer ein vornehmer Duft vorangeht. Da ist Kaladschew, ein gutmütiges gesundes Tier mit einigen lateinischen Kenntnissen, das in Brüssel auf dem Bahnsteig einen alten Ostjuden gewährte und sich darüber halb toflachen wollte. Da ist Borisnoff, der früher in Rostow ein gutgehendes Schuhwarengeschäft hatte und in einem sonoren Bass seine Fragen melodierte, so dass man ganz weich gestimmt wird. Da ist ein junger Spielratz aus dem Kaukasus, dem wohl noch nie ein Mensch böse ward. Er singt und tanzt und turnt und scheint auch im Schlafe noch zu tanzen und zu singen und zu turnen. Ich lernte ihn gleich als Sascha kennen. „Ich schenke dir meinen Vornamen“, sagte er. Wenn ich die Tochter eines amerikanischen Millionärs wäre, so würde ich meinen Vater bitten: „Go on Dad, kauf mir den Sascha!“ Da ist ein junger Mensch mit dunklen Pralinéaugen, der immer eine deutsche Grammatik auf den Knien hält und die indirekten Fragesätze studiert, da ist ein Silberblonder mit Stupsnase und Muttergottesmedaille, der das Bild seiner Braut in der Hosentasche mitführt. Und einer, einer ist wohl der Dschingis-khan selbst...

Die Kosaken sind militärisch organisiert. Es gibt einen Administrator, einen Quartiermacher, einen Unteroffizier du jour und einen Kassierer, der für Zuspätkommen zu den Gesangsproben erhebliche Geldstrafen eintreibt. Aber die Disziplin ist nur auf den „Dienst“, auf das Reich des Gesanges, beschränkt. Alles andere vollzieht sich im Zeichen der Breite, die der russischen Seele eigen sein soll. Es gibt eine Rechte, eine Linke und eine gemäßigte Mitte; eine Kulturgruppe, die Goethe kennt, und einen Ring der Ungezogenen, dem meine ganze heisse Zuneigung gehört. Die Engländer im Hotel sagen es frei heraus: „Es ist eine Lust, euch zuzusehen. Ihr tragt eure Seele auf euren Händen.“ — „Mit euch könnte ich wieder jung werden“, sagte ein vertrockneter südafrikanischer Viehhändler, der im gleichen Boardinghouse seinen Englandurlaub verbringt.

Der Frankfurter Konzertdirektor führte uns nach Wembley und liess uns rutschen. Sechsenddreissig Kosaken auf dem Riesenrad. Auf der Berg- und Talbahn. Im Flohmarkt. Es war der erste Tag der Reklamepräliminarien. Photographen folgten unseren Schritten. Die Zeitungen fingen an, zu berichten. The Don Cossacks in England.

Dann stieg der Hauptreklametreffer. Wir wurden im Hydepark auf Pferde gesetzt. Meine kavalieristische Schulung von anno dazumal ist ein Kinderspiel gegen das, was London da erlebte. Das brauste und jagte und legte mit wildem Geschrei über die gepflegten Hydeparkwege. Einige hingen ihren Tieren auf dem Hals, andere kauerten im Bügel oder unter den jagenden Pferden, sprangen ab in voller Karriere und sassen wie der Blitz wieder im Sattel. Am Ende kam die Ordnungsbehörde und schrieb uns alle auf. „Es ist nicht erlaubt, die Spaziergänger zu terrorisieren“, sagte der berittene Beamte, der aber vorsichtigerweise erst ab-

HOBÉ

Weinbrand — Liköre

Generalvertreter: J. B. Alisky, Wiesbaden. Tel. 4517.
Biebricherstrasse 55.

Auto-Ausflüge

der

Kurverwaltung Wiesbaden

mit den „blauen“ Kur-Autobussen
auf Riesen-Luft-Reifen.

Tag	Ziel der Fahrt	Abfahrts- zeit ab Kurhaus	Rückkehr an Kur- haus etwa	Preis M.
Donnerstag	Wisper-Kiedrich- Rheingau	200 N.	600 N.	8.—

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind im Verkehrsbüro, Theaterkolonnade, Tel. Stadamt 258, bei Born & Schottenfels (Nassauer Hof) T. 690, bei Schottenfels & Co. Tel. 224 und in dem Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5 (Palast-Hotel) Fernruf 3543 u. 4946, erhältlich.

Preisermäßigungen für Wiesbadener Bürger!
10er Heftchen für Schlangenbad-Lg. Schwalbach und für sämtliche grössere Fahrten, nur erhältlich im Verkehrsbüro, Theaterkolonnade am Auto-Schalter.

Zu Gesellschafts-Fahrten

stehen die Auto-Omnibusse zur Verfügung.
Auskunft: Betriebsleitung Fritz-Reuterstrasse 10 Fernruf 92

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 29. Oktober 1925

Vormittags 11 Uhr in der
Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: **Hans Göbel**

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die diebische Elster“ Rossini
2. Die Romantiker, Walzer Lanner
3. Fantasie aus „Rigoletto“ Verdi
4. Dorfgeschichten, Charakterstück Gillet
5. Ballett-Suite Popy

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Krönungsmarsch aus
„Die Folkunger“ E. Kretschmer
2. Ouverture zu „Tell“ G. Rossini
3. Geschichten aus dem Wiener Wald,
Walzer Joh. Strauss
4. Fantasie aus „Traviata“ G. Verdi
5. Ouverture zu „Oberon“ C. M. v. Weber
6. Ungarische Rhapsodie Nr. 1 F. Liszt

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Huldigungsmarsch R. Wagner
2. Ouverture zu „Phädra“ J. Massenet

3. Peer Gynt-Suite Nr. 1 E. Grieg
- a) Morgenstimmung, b) Ases Tod, c) Anitras Tanz,
d) In der Halle des Bergkönigs
4. Vorspiel zu „Lohengrin“ R. Wagner
5. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 J. Brahms
6. L'Arlesienne-Suite Nr. 2 G. Bizet

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbildervortrag

Dr. Wolfram Waldschmidt

„Wanderungen durch Florenz und Mittelitalien“

Eintrittspreise: 1, 1½, 2½, 3 Mk.

Garderobegebühr und Wiesb. Nothilfe 0.20 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, den 30. Oktober

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

7½ Uhr im grossen Saale:

II. Cyklus-Konzert

Samstag, den 31. Oktober

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

Ab 8 Uhr in sämtlichen Räumen:

Rheinisches Winzerfest Ball

Sonntag, den 1. November

11½ Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

11½ Uhr im grossen Saale:

Orgelkonzert

4 Uhr:

Symphonie-Konzert

8 Uhr:

Abonnements-Konzert

Staatstheater Wiesbaden Grosses Haus

Donnerstag, den 29. Oktober 1925.

6. Vorstellung. 243. Vorstellung. Stammreihe A

Boris Godunow

Musikalisches Volksdrama in 8 Bildern v. M. P. Mussorgsky.

Bearbeitet u. einstudiert von N. Rimsky-Korsakoff.

Musikalische Leitung: Artur Rother.

Szenische Leitung: Carl Hagemann.

Personen:

Boris Godunow Fritz Krenn
Feodor Th. Müller-Reichel
Xenia } seine Kinder M. Goldberg-Thiele
Xenias Amme Lilly Haas
Fürst Schujaskij Christian Streib
Schtschelkalow, Geheimschreiber Nic. Geisse-Winkel
Pimen, Eremit Alex. Nosalewicz
Rangoni, Jesuit Carl Köther
Der falsche Dimitri, genannt Grigorij Fritz Scherer
Marian, Woiwoden-Tochter Edit Maerker
Schenkewirtin Ida Hertha zur Nieden
Warlaam } Vagabunden Franz Biehler
Missail Heinrich Schorn
Ein Blödsinniger Theo Zentes

Der Vogt Fritz Mechler
Der Leibbojar Theo Zentes
Einzelstimmen aus dem Volke, Männer und Weiber, Bojaren,
Hauptleute, Soldaten, Magnaten, Polnische Damen, Mädchen
aus Sandomir, Geistliche, Messknaben, Pagen, wandernde
Pilger, Diener.

Einstudierung der Chöre: Dr. Richard Tanner.

Entwürfe der Bühnenbilder: Gerhard T. Buchholz.

Technisch-dekorative Einrichtung: Theodor Schleim.

Einrichtung der Trachten: Philipp Bach.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10¼ Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Grosses Haus

Freitag, den 30. Oktober, Stammreihe F:

Götz von Berlichingen

Anfang 6½ Uhr.

Samstag, den 31. Oktober, Stammreihe C:

Der Waffenschmied

Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, den 1. November, Stammreihe D:

Tannhäuser

Anfang 6 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Donnerstag, den 29. Oktober 1925.

8. Vorstellung. 234. Vorstellung. Stammreihe IV.

Studentenliebe.

(Tage des Lebens)

Schauspiel in 4 Akten von Leonid Andrejew.

Deutsch von Carl Ritter.

In Szene gesetzt von Dr. Hans Buxbaum.

Personen:

Jewdokia Antonowna Otilie Gerhäuser
Olga, ihre Tochter Hertha Genzmer
Nikolai Gluchowzew Paul Breitkopf
Onufry August Mombert
Mischka Kurt Sellnick
Blochin August Schwade
Der Physiker Hans Jeglinger
Archangelski Werner Koyemann
Anna Iwanowna Marianne Bürger
Sinaida Wassiljewna Renate Rainer

Eduard von Ranken, Militärarzt Dr. Paul Gerhards
Grigory Mironow, Leutnant Wolfgang Langhoff
Ein General a. D. Guido Lehmann
Annuschka, Dienstmädchen Doris Voss
Peter, Hausdiener Edmund Kosse
Ein Schutzmann Hans Jeglinger
Parkwächter Hans Bernhöft
Dirne Elfriede Hosi
Das Stück spielt in und bei Moskau, der 1. Akt auf den
Sperlingsbergen vor Moskau, der 2. Akt auf dem Twerschen
Boulevard, der 3. und 4. Akt im Chambre garni „Madrid“.
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus

Freitag, den 30. Oktober, Stammreihe I:

Der Barbier von Sevilla

Anfang 7½ Uhr.

Samstag, den 31. Oktober, Stammreihe VI:

Viktoria

Anfang 8 Uhr.

Sonntag, den 1. Nov. bei aufgeh. Stammkarten:

Jugend

Anfang 7½ Uhr.

„Walhalla Restaurant“

Telef. 313 / Kirchgasse 66

Der angenehme Aufenthalt für gut bürgerliches Publikum

Prima Frühstück-, Mittag- und Abendtisch. Mäßige Preise!

Spezial-Aussch. d. besten Münchener Biere Thomas Hell Urtyp u. Paulaner Dunkel Export

Bis auf weiteres jeden Abend die „Elf Fidelen“ vom weltbekannten

Münchener Platzl. Ohne jeden Preisaufschlag.

gesessen war. Denn den Tieren, die die Bravourstücke
der Kosaken nicht gewohnt waren, stand der Scham im
Maul; und sie drohten durchzugehen vor Angst.

„Sind sie auch ein Russe?“

„Nein, ein Deutscher.“

„Allright, warum reiten die Herren dann nicht in
deutschem Stil?“

Es rückte der Abend des ersten Konzertes heran.
Der grosse Saal der Aeolian Hall war bis auf den letzten
Platz gefüllt. Und das feine England sah erstaunt auf
die matterleuchtete Bühne und genoss das ungewohnte
Schauspiel der aufziehenden Sänger. Militärische
Formen, ins Dekorative übertragen. Sie kommen herein
in zwei Rotten, schliessen auf und stehen — wie Bild-
säulen. Plötzlich hüpf ein kleiner Mensch aufs Podium,

verneigt sich zum Publikum und dreht sich wieder um.
Und auf einmal bricht der auditive Orkan hervor.

Serge Jaroff greift die Töne mit seinen Händen,
zieht sie seiner Armee aus der Brust, wirft sie wieder
von sich, lässt sie sterben oder erweckt sie zu neuem
Leben. Er moduliert mit den Händen das Lied, steckt
einen ganzen Akkord plötzlich in die Hosentasche oder
wirft ihn zurück in den Flügel der Bassisten . . .

Ich sah die Engländer Beifall rasen, ich sah Lords
mit den Füßen strampeln, was unendlich viel bedeutet,
und ich sah den Frankfurter Konzertdirektor tiefbewegt,
dessen kühner Vorstoss nach England in den Annalen
der pazifistischen Armee vermerkt bleiben wird.

Die eigentlichen Kosakenlieder sind das „Never
shown before in England“. Das Auditorium ist ver-

hext. Ein Blick rückwärts in die blutleeren Gesichter
zeigt es deutlich. Ihre Seelen sind fort. Die Kosaken
haben sie ihnen entrissen, weit nach Asien hinein, und
haben sie hineingeworfen in den Sturm, der über die
Steppe von Astrachan fegt. Der Chor feuert auf und
wirft das Platoff-Lied von sich. Bässe schmettern; der
Tenor macht Hundegebell, und die Mitte hält die
Akkorde. Dazwischen knallen Peitschen. Wieder
kommt das Hundegebell . . . Sechsendreissig Männer
halten den letzten Akkord, fest und entschlossen, und
tragen ihn zu Grabe, langsam und feierlich, und be-
statten ihn unter ihren schwarzen Blusen.

„Never shown before in London.“ Das sind die
Stimmen der Zeitungen, die die Apotheose schreiben.

Dom-Hotel und Weinhaus Domschenke

Telefon 2407 u. 2408

Schützenhofstrasse 3 an der Langgasse

Telefon 2407 u. 2408

Vornehmes und bestgelegenes Kur- und Passantenhaus. Fliessendes Wasser und Telefon in jedem Zimmer. Zimmer von 3.50—6.00 Mk. Pension von 8.50—11.00 Mk. incl. Trinkgeldablösung

Die sorgsamste Küche / Die preiswertesten Weine / Diners von 12—3 Uhr / Soupers von 6½—11 Uhr

Städtische Badhäuser

Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 7½ Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
(Für Damen Dienstag und Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: für Herren von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ausser Dienstag und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 2½ bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonntags Thermal- und Süsswasserbäder von 8—12 Uhr.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Pension einschl. Kurbad RM. 8.— bis 10.—

Kurbäder



Hofel Adler Badhaus

Brunnenkuren

Vorzügliches Restaurant
Langgasse 42, am Kaiser Friedrich-Bad

Städt. Schwimmbadbetrieb

Viktoriastr. 2 (Fernspr. Stadamt 237)

Geöffnet für Damen: Montags 9½—12 vorm. und 2—8 nachm.
Donnerstags 9½—12 vorm. und 2—7 nachm.
Geöffnet für Herren: Dienstags, Mittwochs und Freitags 2—7 nachm., Samstags 2—9 nachm.
Sonntags 8—12 vorm. Nachm. geschlossen.

Luft- u. Sonnenbad

Endstation der elektr. Bahn
Fernr. 5647 „Unter den Eichen“ Fernr. 5647

Badezeiten: 8 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit. Abteile für Männer, Frauen und Kinder. Familienbad. Spielpark für turnerische und sportliche Betätigung. Erfrischungsraum mit einfachen Speisen und Getränken.



Kurhauskarten.

Vom 25. ds. Mts. ab werden im **Verkehrsbüro** an der **Wilhelmstrasse**, Eingang Theaterkolonnade **Kurhausdauerkarten** für die Zeit vom **1. 10. bis 31. 12. 1925** ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tag der Lösung ab. Berechtigt zur Lösung dieser Karten sind nur die Einwohner von Wiesbaden und der Vororte. Bei Lösung der Karte ist ein entsprechender Ausweis vorzulegen. Ferner ist vorzulegen ein Brustbild von 4½ x 4½ cm Grösse zum Anheften an die Karte (für Familienkarten, vom Familienoberhaupt). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit. Es werden persönlich gültige Karten und für einen Haushalt gültige Familienkarten ausgegeben. Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden. Die 50er und Dutzendhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen, sie gelten bis 1. April 1926.

Die Karten kosten:

Nur persönlich gültige	für ¼ Jahr
für Einwohner die Hauptkarte . . .	10.— G.-Mk.
„ „ „ Beikarte . . .	6.— „
für Vorortbewohner die Hauptkarte	12.— „
„ „ „ Beikarte . . .	8.— „
Familienkarten	
für Einwohner die Hauptkarte	15.— „
„ Vorortbewohner „ Hauptkarte	17.— „
Fünzfzigerhefte nicht persönlich . . .	35.— „
Dutzendhefte „ „ . . .	10.— „

Wiesbaden, den 20. Septb. 1925.

Der Magistrat.

Theater-Restaurant-Foyer

Telefon 319

Vornehmes Abendrestaurant · Erstklassige Weine
Treffpunkt der Theaterbesucher



143

Eingang für Nichttheaterbesucher durch den Haupteingang des Staatstheaters in der Theaterkolonnade oder Foyer-Eingang

Fritz
Balzer
Anstreicher u.
Malermaler

Telefon
4000
Sedanstr. 8
Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt

Neuer Kurverein

Anregungen und Wünsche von Kurgästen werden in der Geschäftsstelle Wilhelmstrasse 54 entgegengenommen.

Hotel und Badhaus
Goldenes Kreuz
Spiegelgasse 6

Thermalbäder aus eigenen Quellen
Grosse luftige Badehalle, Ruhegelegenheit



Donnerstag, den 29. Oktober,
abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag

Dr. Wolfram Waldschmidt
„Wanderungen durch
Florenz u. Mittelitalien“

Eintrittspreise: 1, 1.50, 2.50, 3 Mk.
Garderobegeb. u. Wiesbadener Nothilfe 0.20 Mk.

Freitag, den 30. Oktober,
abends 7½ Uhr im grossen Saale:

II. Cyklus-Konzert

Leitung: Carl Schuricht
Solist: Joseph Pembaur (Klavier)
Orchester: STÄDTISCHES KURORCHESTER
Eintrittspreise: 2, 2.50, 3, 4, 5 Mk.
Garderobegeb. u. Wiesbadener Nothilfe 0.20 Mk.

Samstag, den 31. Oktober,
ab 8 Uhr abends in sämtlichen Räumen:

Rheinisches Winzerfest BALL

Dienstag, den 3. November,
abends 8 Uhr im grossen Saale:
Einziges Konzert des
Don Kosaken-Chores

Vereind. Künstler u. Kunstfreunde

Donnerst., d. 29. Okt. abends 7½ Uhr i. Kasino
Erstes Konzert

Das Zika-Quartett aus Prag

Quartette von Mozart, Dvorak, Smetana
Eintrittskarten f. Nichtmitglieder z. 3 u. 2 Mk.
bei Moritz & Münzel, Stöppler, Schottenfels
& Co. Kolonnade und abends an der Kasse

Feiner Aufschnitt
roher und gekochter Schinken

Carl Harth, Marktstr. 11
Telefon 382

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag

TEE



K&C POPOFF

vornehmste russische Teemärke
Engros-Vertreter:
Karl Hugo Becker,
Wiesbaden, Fernspr. 3143

Schütze die Haut mit „Peri“

Peri Crème
—45, —75, 1.—

Peri Kühlcrème
(Cold Crème)
1.—

Peri Seife
1.—

Peri Crèmes und Seifen sind mit dem köstlichen
zarten Duft der „Griseldis Rose“ parfümiert

Peri Talkum Puder
—90

Parfum Rose Griseldis
1.50, 3.50

Dr. M. ALBERSHEIM, Wiesbaden, Fabrik feiner Parfümerien, Spezial-Geschäft für Toilette-Gegenstände Wilhelmstr. 38

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 27. Oktober 1925
(Nachdruck verboten).

Alboney, H., Hr., Frankfurt Einhorn
Alexander, A., Hr., Köln Grüner Wald
Ansoerge, C., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
Apitz, W., Hr. m. Fr., Weimar H. Rheingold
Barrie, E., Hr., Montreal Hotel Nassau
Barth, J., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Bauhoff, E., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
Baum, C., Hr., Giessen Einhorn
Bein, G., Hr., Berlin Domhotel
Berger, A., Hr. m. Fr., Frankfurt, Römerbad
Bernhardt, F., Hr., Mainz, Europäischer Hof
Bey, S., Hr., Konstantinopel Hotel Berg
Bickenn, O., Hr., Bodelsdingen Hotel Berg
Bihlmeyer, R., Hr. m. Begl., Stuttgart
Binz, P., Frl., Berlin Herderstr. 19
Birzer, J., Hr. m. Fr., Köln Evang. Hospiz
Bluhme, F., Hr. m. Fam., Frankfurt
Bluth, H., Hr., Hotel Reichspost-Reichshof
Böckelmann, E., Hr. m. Fr., Betzdorf
Böckmaier, A., Hr., Massenheim, Stadt Ems
Bovenschen, K., Hr., Berlin Metropole
Briel, H., Hr., Regensburg Zum Anker
Buchner, C., Hr., Luzern Taunus-Hotel
Burgay, F., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Büsch, A., Hr. m. Fr., Köln Hotel Berg
Busch, F., Hr., Erfurt Friedrichshof
Busco, J., Hr. m. Fr., Spanien, Englischer Hof
v. Carnap, E., Hr. m. Fr., Köln, Weiße Lilien
Cerutti, L., Hr., Bern Taunus-Hotel
Creswick, H., Hr., England Einhorn
Creuznacher, E., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
Diechsam, P., Hr., Elberfeld, Schwarzer Bock
Dietrich, A., Fr., Breslau Schwarzer Bock
Dietrich, G., Hr. m. Fr., Breslau, Schw. Bock
Dietz, Hr., Mannheim, Rüdesheimer Str. 13
Deppe, W., Hr., Herford Einhorn
Dosen, W., Hr., Elberfeld, Schwarzer Bock
Drehwald, J., Hr., Hotel Vogel
Duff, P., Hr., England Einhorn
Düster, E., Frl., Köln Mainzer Hof
Eble, C., Hr., Herborn Einhorn
Eichelberg, H., Hr., Hannover, Grüner Wald
Eichhorn, E., Hr., Pforzheim, St. Biebrich
Einstein, A., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
Emmel, H., Hr., B.-Gladbach Einhorn
Erhardt, M., Hr., Altona Central-Hotel
Erich, C., Hr., Berlin 4 Jahreszeiten
Ercole, G., Hr., Paris Hotel Nassau
Fenn, V., Hr., Schlierfeld Zum Anker
Finke, H., Hr., Gummersbach Domhotel
Frank, H., Hr., Bayreuth Grüner Wald
Freiburg, B., Hr., Hildorf Grüner Wald
Frohning, A., Fr., Dortmund
Gasser, A., Fr., Schlagenbad Emser Str. 58
Gerhards, J., Hr., M.-Gladbach, Grüner Wald
Glaesser, C., Hr., Köln Central-Hotel
Godhey, Z., Hr., England Hotel Rheingold
Goedhart, J., Hr., Haag Metropole
Göggel, A., Hr., Freiburg Zur Stadt Ems
Görgens, F., Hr. m. Fr., Godesberg Taunus-Hotel
Gross, J., Hr., Köln Grüner Wald

Grieske, F., Hr., Mönchingen Zum Anker
Grimm, J., Hr., Saarbrücken Grüner Wald
Grossberg, E., Hr. m. Fam., Adolfs Allee 37
Grossmann, B., Hr., Kissingen, Z. Stadt Ems
Gross, F., Hr., Würzburg Karlsruh
Grosse, N., Hr. m. Fr., Genf Bellevue
Grünwald, F., Hr., Köln Schwarzer Bock
Grünthal, H., Hr., Berlin Grüner Wald

Haack, H., Frl., Heidelberg, Goldenes Ross
Hasendahl, G., Hr., Köln Englischer Hof
Hauber, W., Hr., Pforzheim Evang. Hospiz
Hausmann, A., Hr., Hannover Einhorn
Hedrich, H., Hr., Ettleben Zum Schützenhof
Heim, E., Hr., Ulm Karlsruh
Heinemann, O., Hr. m. Fr., Mainz

Heinrich, H., Hr., Zum Anker
van Helten, E., Hr., Haag Metropole
Hindt, H., Hr., Bad Wildungen Union
Henn, E., Hr., Kopenhagen Hansa-Hotel
Herbst, C., Hr., Worms Hotel Dahlheim
Herbst, P., Hr. m. Fr., Magdeburg

Hermann, F., Hr. m. Fr., Cleve, Gold. Ross
Herrmann, S., Hr., München Grüner Wald
Herz, C., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Hoffmann, A., Hr. m. Fr., Köln, Hot. Nassau
Höfler, R., Hr., Wien Central-Hotel
Höngersberg, P., Hr., Sieglar, H. Dahlheim
Hörnig, F., Hr., Leipzig Grüner Wald
Jammers, K., Hr. m. Fr., Krefeld, Bellevue
Jann, K., Hr., Leipzig Grüner Wald
Janser, F., Hr., Aachen Evang. Hospiz
Jonas, G., Frl., Marbach Zum Schützenhof
Jost, J., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Juhl, O., Hr., Köln Grüner Wald

Kahl, R., Hr., Niederlahnstein Einhorn
Kiefer, G., Hr., Koblenz Zum Falken
Kirsling, E., Hr., Mainz Kl. Burgstr. 2
Klappholz, T., Fr., Frankfurt Zum Bären
Klassen, W., Hr., Köln Weiße Lilien
Kleisch, R., Hr., Köln Schwarzer Bock
Klein, W., Hr., Düsseldorf Posthorn
Klier, H., Hr., Elberfeld Hansa-Hotel
Klöß, C., Hr., Neustadt Grüner Wald
Koblitz, T., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Kohler, W., Hr. m. Fr., Stuttgart

Kroll, P., Hr., Saarlouis Zum Anker
Kratz, P., Hr., Edenkoben Hotel Berg
Kuh, H., Hr., Worms Hansa-Hotel
Kupener, L., Hr., Lichtenberg, Schw. Bock

Lackner, L., Frl., Assmannshausen Union
Landgraf, M., Hr., Leipzig Einhorn
Leitz, C., Hr., Zweibrücken H. Osterhoff
Lenz, K., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
Lessing, M., Frl., Bonn Hotel Berg
Liebmann, A., Fr., Berlin Regina-Hotel
Lobmann, A., Hr. m. Fr., Rotenburg, Einhorn
Loeruy, V., Hr. m. Fr., Wien Prinz Nikolas
Ludewig, E., Hr., Chemnitz Metropole

Magon, W., Hr. m. Fr., M.-Gladbach Mainzer Hof
Martin, R., Hr., Zur Stadt Ems
Mas, V., Hr., Heidelberg Hotel Berg
Menges, G., Hr., Limburg Hotel Osterhoff
Meyer, F., Hr., Köln Zum Falken
Meyer, H., Frl., Zum Posthorn

Mittl, J., Hr., Hanau Hotel Berg
Moelken, J., Hr., Köln Schwarzer Bock
Möller, H., Frl., Bielefeld Hotel Berg
Monzel, P., Hr., Mehlingen Hotel Rheingold
Moormann, C., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
Müller, E., Hr., Trier Viktoria-Hotel
Müller, H., Frl., Mainz Europäischer Hof
Müller, A., Hr., Leipzig Grüner Wald
Münch, E., Hr., Limburg Grüner Wald
Neuburg, R., Hr., Hameln

Hotel Reichspost-Reichshof
Nohn, E., Hr., Neu York Hotel Nassau
Oberreiter, F., Hr., Neudorf, H. Rheingold
Oettle, E., Hr., Nüringen Zum Falken
Oolgaard, D., Hr., Holland Hotel Nassau
Oppenheim, Hr., Kaiserslautern, Römerbad
Parsons, M., Frl., England Prinz Nikolas
Peil, L., Hr., M.-Gladbach Grüner Wald
Pelargus, O., Hr., Hamburg Hotel Berg
Perkal, M., Hr., Strassburg Zur Stadt Ems
Pilsar, J., Hr. m. Fam., Haag, Villa Olanda
Postroug, H., Hr. m. Fr. u. Begl., Köln Zum Bären

Radke, R., Fr., Honnef Evang. Hospiz
Rankers, F., Hr., Krefeld Grüner Wald
Reichenheim, F., Hr. m. Fr., England

Pens. Wenker-Paxmann
Reinkens, H., Fr., Dortmund Grüner Wald
Richter, H., Hr., Berlin, Reichspost-Reichshof
Risch, W., Hr., Brebach Zum Schützenhof
Ritter, L., Fr., Buer Eden-Hotel
Rohde, L., Frl., Barmen Taunus-Hotel
Rohrlich, F., Fr., Paris Continental
Rosenberg, D., Hr., B.-Baden Bellevue
Rosenthal, J., Hr. m. Begl., Kurpark-Villa Dr. Latz
Rossbach, C., Hr., Köln Hotel Dahlheim

Rübsam, C., Hr., Fulda Grüner Wald
Ruppel, H., Hr., Frankfurt Central-Hotel
Ruthemeyer, E., Hr. m. Fr., Darmstadt Pariser Hof
Ruthemeyer, E., Hr., Darmstadt, Pariser Hof

Sander, V., Frl., Saarbrücken, Taunus-Hotel
Saner, F., Hr., Augsburg Zum Bären
Schaal, H., Hr., Essen Zum Falken
Schäfer, J., Hr. m. Fr., Köln Hansa-Hotel
Scharrenbroich, J., Hr., Köln, Regina-Hotel
Schauff, C., Hr., Köln Hotel Dahlheim
Schaumburg, S., Hr., Marburg, Grüner Wald
Scheffler, K., Hr., Bruchsal, Stadt Biebrich
Scheid, O., Hr., Limburg Hansa-Hotel
Schinkel, W., Hr., Hamburg Grüner Wald
Schlieben, O., Hr., Leipzig Stadt Biebrich
Schmeisser, A., Hr., Betzdorf, Zum Anker
Schmidt, F., Hr., Wien Zum Anker
Schmidt, S., Hr., Frankfurt Einhorn
Schmidt-Gronau, L., Frl., Hannover, H. Berg
Schmieder, C., Hr., Dresden Kaiserhof
Schmitz, C., Fr., Köln Central-Hotel
Schneider, J., Hr., Bele Zum Anker
Schneider, E., Hr., Celle Taunus-Hotel
Schneider, A., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Schoepf, J., Hr. m. Fr., Belgien Engl. Hof
Schönberger, J., Hr., Bretten Hansa-Hotel
Schuder, P., Hr., Saarlouis Zum Anker
Schulmann, D., Hr., Nürnberg Grüner Wald
Schulte-Uechting, K., Hr., Köln Metropole
Schütze, W., Hr., Bremen Hansa-Hotel
Seelbach, H., Hr., Elberfeld Grüner Wald
Seul, M., Hr., Bingen Taunus-Hotel
Silberstein, E., Hr., Offenbach Grüner Wald
Spiro, F., Hr., Berlin Grüner Wald
Stadler, K., Hr., Frankfurt Schützenhof
Steinhart, H., Hr., Stuttgart, Hansa-Hotel
Steller, W., Hr., B. Nauheim

Hotel Reichspost-Reichshof
Sternberg, M., Hr., Giessen Taunus-Hotel
Sternschuss, M., Hr., Köln Domhotel
Strantz, H., Hr., Hamburg, Grüner Wald
Stratmann, E., Hr., Köln Grüner Wald
Struchi, G., Hr., Brüssel Metropole
Surmann, R., Frl., Marburg Grüner Wald
Terestchenko, K., Fr., Kieff Regina-Hotel
Tiggemann, E., Hr. m. Fam., Sonnenberg
Tounede, F., Hr., Biedenkopf Evang. Hospiz
Umenschlager, J., Hr., Offenbach Bellevue
Unland, W., Hr., Rütten Zum Falken
Vermeulen, G., Frl., Brüssel Hansa-Hotel
Voigt, E., Fr., Berlin Evang. Hospiz
Vollmann, L., Hr., Danzig Rheinstr. 68

Wastedt, Ch., Fr., Berlin Goldenes Ross
Watson, G., Frl., England Prinz Nikolas
Weinschenk, G., Hr., Nürnberg, Grüner Wald
Weise, A., Hr. m. Fr., Magdeburg, H. Nassau
Weiser, G., Frl., Polen Wellritzstr. 39
Weiser, J., Hr., Dortmund Schwarzer Bock
Weissburger, W., Hr., Stuttgart, Hotel Berg
Wesel, D., Frl., Pyrmont Goldenes Ross
Wolff, A., Fr., Düsseldorf Schwarzer Bock
Wolff, M., Hr., Altona Central-Hotel
Wulf, W., Frl., Hotel Vogel
Zahn, E., Hr. m. Begl., Zürich Metropole
Zierer, R., Frl., Worms Hansa-Hotel
Zündorf, M., Frl., Sieglar Hotel Dahlheim

Conditorei Franz Kaiplinger Café
Kirchgasse 26
Telefon 6507 und 5148
Tausenstrasse 9
gegenüber d. Kochbrunnen
ff. Wiesbadener Spezialitäten
Wiesbadener Pflaumen — Ananastorten — Baumkuchen — glasierte Früchte
Prämiert 1908 Versand nach Auswärts

Allabendlich Treffpunkt
im
Taunus Tanz-Palais
Taunusstr. 27 a. Kochbrunnen
Bekanntes Weinhaus / Likörsalbe

Kur-Heim
„Villa Rupprecht“
Altrenommierte Fremdenpension
Sonnenberger Strasse 40
in ruhiger bevorzugter Lage am
Kurpark nahe Kurhaus
und Staatstheater
Jedes Zimmer mit Balkon, Lift
Zeitgemäße Preise

Hotel Pension Balmoral
Tel. 139 Bierstadterstrasse 3 Tel. 139
in vornehmer, ruhiger Sonnenlage
Zimmer mit Frühstück, sowie
ganze und halbe Pension
Auf Wunsch Diätküche Mäßige Preise

Amiliche Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen
Wiegegebühr: 0,20 Gr.-Mk.
Städtische Kurverwaltung.

Wiesbaden, Sonnenbergersstr. 30
Pension Esplanade
Schönste Lage gegenüber dem Kurpark, Kurhaus, den Quellen
und Staatstheater / Erstklassige Familienpension
Mässige Preise Bes.: Herm. Eierdanz

Hotel-Restaurant Dahlheim
Taunusstrasse 15
Altrenommiertes Haus gegenüber dem Kochbrunnen. Volle
Pension von 7 Mk. an. Diners — Soupers — Reichhaltige
Abendkarte. Rhein-, Mosel- u. Rotwein im Glas. Preiswerte
Flaschenweine in grösster Auswahl.

Die Werbearbeit
für den
Fremdenbesuch
hat gute Erfolge gehabt. Die **Fremdenziffer** in
Wiesbaden steigt rasch.
An dieser Arbeit ist hervorragend beteiligt das
Wiesbadener Badeblatt
In den Lesesälen der Kurorte, der Verkehrsbüros, der Hotels,
in Bibliotheken, auf Dampfern liegt auch das „Wies-
badener Badeblatt“ auf. Es verkündet, wie stark die
Wiesbadener Heilfaktoren sind, in der Fremdenliste wird
den Lesern gezeigt, wieviel von ihnen Bekannten ver-
nünftigerweise sich in Wiesbaden aufhalten und was an
künstlerischen und sonstigen Genüssen Wiesbaden Tag
für Tag zu bieten imstande ist.
Insertieren Siedher sofort

KURHAUS WIESBADEN
Kochbrunnenkarten für Einwohner.
In der **Kochbrunnenhalle** werden
Kochbrunnendauerkarten f. **Einwohner**
ausgegeben.
Berechtigt zur Lösung der Karten
sind nur die Einwohner von Wiesbaden.
Die Karten haben 1 Jahr, bzw.
1/4 Jahr Gültigkeit vom Tage der Lösung
ab und berechtigen zur Trinkkur am
Kochbrunnen und zum Besuch der dort
stattfindenden Konzerte.
Die Karten kosten:
für 1 Jahr für 1/4 Jahr
Die Hauptkarte 6.— Mk. 2.— Mk.
Die Beikarte 3.— „ —
Der Magistrat.

M. Stillger
Wiesbaden
Häfnergasse 16
Kristall
Porzellan
Tausenwaren
gegründet 1858